

© St. Galler Tagblatt; 12.03.2011; Seite 42wv

Faksimile

Wiler Zeitung WV-Wil

Einsatz für die Lohnungleichheit

Frauen müssen rund 20 Prozent länger arbeiten, damit sie auf den gleichen Lohn kommen wie Männer. Frauen des BPW (Business and Professional Women) waren in Wil unterwegs, um die Lohnungleichheit in Erinnerung zu rufen.

Monique Stäger

Schwer bepackt mit Taschen, und Informationsbroschüren zogen am gestrigen Nachmittag die Frauen des Vereins Business and Professional Women (BPW) durch die Strassen der Stadt. Bereits zum dritten Mal jährt sich die Aktion der Frauen, sie machen am sogenannten «Equal Pay Day» auf die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam. Bis zum 11. März müssen Frauen statistisch gesehen arbeiten, um den gleichen Jahreslohn zu erhalten, welchen ihre männlichen Kollegen bereits am 31. Dezember des Vorjahres verdient haben.

«Wir waren 2009 erstmals mit einem Informationsstand auf der Oberen Bahnhofstrasse präsent, die Leute machten damals einen Bogen um uns», erklärt die Präsidentin. Dies sollte nicht wieder passieren und so lud der Verein im vergangenen Jahr eine Schulklasse des Kathis ein. Der Gesang der Mädchen sollte die Passanten anlocken und auf die Aktion aufmerksam machen. «Das ist auch gelungen», blickt Erica Brändle zurück. Nachdem man nun an zwei Aktionen auf diesen Tag aufmerksam gemacht habe, stehe diese 2011 unter dem Motto «Dran bleiben». Rot-Schwarz-Weiss sind die Taschen, welche die Frauen verteilen.

Vor einem Jahr war der «Equal Pay Day» am 10. März. Die neusten Statistiken des Bundes haben gezeigt, dass dieser nun um einen Tag verschoben werden muss. «Die Situation hat sich statistisch gesehen also verschlechtert», folgert Erica Brändle. Die Präsidentin räumt aber ein, dass diese Erhebungen immer

zwei Jahre lang ihre Gültigkeit haben und somit einen Spiegel der Finanzkrise von 2008 seien. «Spannend wird es in zwei Jahren werden, wenn die Zahlen aus den Erhebungen den Wirtschaftsaufschwung im Rücken haben.»

WÖRTLICH

Erklärungsbedarf

Es besteht noch Erklärungsbedarf, wenn auch nicht bei allen. Interesse ist aber vorhanden, ich hatte schon in der Hälfte der Fussgängerzone keine Taschen mehr.

Andrea Fisch Verantwortliche Sekretariat

Grosses Interesse

Die Aktion lief viel besser als im Vorjahr. Ich habe vor allem den jungen Frauen erklärt, dass wir uns für sie einsetzen. Die Leute wissen mehr über diesen Tag als noch vor zwei Jahren.

Erica Gämperle Präsidentin

Die Frauen des BPW unterwegs auf ihrer Informationstour durch Wil.